Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Langgasse № 386.

No. 152. Mittwoch, den 3. Juli 1839.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 1. Juli 1839.

Die Herren Kaufleute C. Krawehl von Berlin, A. Martin von Berlin, G. Schilling von Stettin, Ferd. Jabs von Tilsit, Herr Reg.-Rath Rogalli nebst Sohn von Bromberg, log. im engl. Hause. Herr Baron von Hamilton, Königl. Preuß. Lieutenant a D., von Berlin, log. in den drei Mohren. Hr. Kaufmann Hannemann und Herr Stadtrichter Krüger von Putzig, Herr Pfarrer Weiß von Schöneck, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachung.

1. Da die Berechnung der Pfandbriefszinsen durch die dabei vorkommenden Pfennige erschwert wird, so würde es nicht allein zur Erleichterung unserer Kasse, sondern auch zur Beschleunigung der Auszahlungen dienen, wenn die Coupons-Inhaber ein Verzeichniß des Betrages zugleich mit den Coupons überreichen. Wir fordern das Publikum demnach auf, wo möglich bei Erhebung der Pfandbriefs-Zinsen, ein solches Verzeichniß gleichzeitig mit den Coupons einzureichen, und dieses bei größern Summen jedenfalls nicht zu unterlassen.

Danzig, den 24. Juni 1839.

Königl. Westpreuß. Provinzial-Landschafts-Direction.

AVERTISSEMENT.

2. Ehevertrag.

Der Mühlenbaumeister Heinrich Glaubitz und dessen Ehefrau Ida Auguste Amalie geb. Witt, auf der Jacobs-Mühle bei Mewe, haben mittelst gerichtlichen Ehevertrages vom 27 Mai 1839 vor ihrer Verheirathung die statutarische Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Mewe, den 3. Juni 1839.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

Verlobung.

3. Unsere Verlobung zeigen wir hiemit statt besonderer Meldung unseren Verwandten und Freunden ergebenst an.

Henriette Louise v. Weickhmann,

Neustadt, den 30 Juni 1839.

Heinrich August Rodenacker, auf Celbau.

Anzeigen.

4. Das Haus in der Heil. Geistgasse № 933. ist aus freier Hand zu verkaufen oder auch zu vermiethen. Das Nähere Heil. Geistgasse № 962.

5. Ein Grundstück in St. Albrecht, worin vor mehren Jahren eine Brauerei betrieben, und bei welchem sich noch jetzt die Braugerechtigkeit befindet, das sich auch zu einem Ladengeschäft eignet, ist zu verkaufen durch das

Commissions-Bureau, Breitgasse № 1191.

6. Donnerstag, den 4. Juli, die letzte Vorstellung von den Beduinen Rhigas und Abdalla, im Karmannschen Garten. Der Anfang des Konzerts ist um 6 Uhr. Die Kunstvorstellung beginnt um 7 Uhr. Entree 5 Sgr. Kinder zahlen die Hälfte.

7. Bei seiner Abreise nach Constantinopel empfiehlt sich allen Freunden und Bekannten ergebenst

Lenz, Ing.-Hauptmann.

Danzig, den 2. Juli 1839.

8. Für einige kaufmännische Geschäfte werden Lehrlinge gesucht.

König, Mäkler, Langemarkt № 423.

9. Im Auftrage der Rhederei des Brigg-Schiffs Lucifer, bisher geführt von Capit. M. Nüscke, werde ich dasselbe am 31. Juli c. Nachmittags 2 Uhr in meinem Comtoir meistbietend verkaufen.

Das Schiff ist ganz von eichen Holz erbaut, 214 Normal-Lasten groß, mit Kupferboden und einem vorzüglich schönem Inventarium versehen, wovon das Verzeichniß bei mir niedergelegt ist und liegt hier an der Stadt.

Leopold Hain, Schiffsmäkler in Stettin.

10. Trockner **Bauschutt** kann Sandgrube № 451. abgeholt werden.

11. Heute Mittwoch den 3. Juli wird das fünfte Abonnements-Konzert gegeben, wozu ergebenst einladet M. E. Karmann, Wittwe.

12. **Trompeten-Konzert**

Morgen Donnerstag, den 4. d. M. im Bräutigamschen Garten in Schidlitz. Entree 2½ Sgr. Eine Dame in Begleitung eines Herrn ist frei.

Das Musik-Corps des 1sten Leibhusaren-Regiments.

13. **Seebad in Zoppot.**

Das erste Abonnements-Konzert findet Sonnabend, den 6. Juli, Statt. Abonnements-Karten auf sämmtliche Konzerte und Bälle a 2 Rthlr. für Familien, und 1 Rthlr. für eine Person, so wie einzelne Entree-Karten a 5 Sgr., sind bei Unterzeichnetem, Fleischergasse № 152. und im Salon zu Zoppot zu haben. Voigt, Musikmeister.

14. Da der Unterricht in meiner Schule bereits angefangen hat, so bitte ich die geehrten Eltern, die geneigt sind mir ihre Töchter anzuvertrauen, dies sobald als möglich zu thun. Auch bin ich bereit Töchter vom Lande, unter billigen Bedingungen, in Pension zu nehmen. Pfefferstadt № 133., eine Treppe hoch.

Julie Wevel v. Krüger.

15. Von heute ab sind bei mir fortwährend warme Speisen zu haben, auch werden monatliche Abonnenten angenommen Portschaisengasse № 572.

Bahsler, Wittwe.

16. Ein schönes Sortiment seidner Westenstoffe, in neuen sehr schönen Mustern, wie auch eine gute Auswahl Leinen-Cords und Drills, zu Beinkleidern, empfingen und empfehlen ergebenst

Baumgart & de Veer.

17. Eine in Elbing im bestbaulichen Zustande befindliche Färberei, das Wohnhaus mit 6 heizbaren Stuben, gewölbten Keller, Kammern, Boden und ein großer Hofraum, die Färberei mit 4 kupfernen Farben von 6 Fuß tiefe und 4 Fuß breite im □, 3 eingemauerte große Kessel und 2 große kalte Küpen, ein Mangelhaus mit

einer grossen Mangel von 26 Fuß länge, ferner: eine Wohnung von 2 Stuben, Küche und Kammer, 2 Pferdeställe auf 4 und 2 Pferde mit Heuboden, und noch ein Wohngebäude mit 4 heizbaren Stuben, Küchen, Kammern und Boden, steht unter sehr annehmbaren Bedingungen zum Verkauf. Näheres bei

L. J Kirschstein, am Friedrich Wilhelms-Platz.

18. Ein im Handels-Geschäfte erfahrner Mann, wünscht Beschäftigung als Buchhalter oder Korrespondent oder andere dergleichen Arbeiten. Der Mäkler Herr C. B. Richter, Hundegasse, giebt Auskunft darüber.

Vermiethungen.

19. Lastadie № 433. sind zwei anständig meublirte Zimmer zu vermiethen.

20. Langenmarkt № 451. sind zwei meublirte Stuben zu vermiethen.

21. Zwei Zimmer vis a vis nebst dazu gehöriger Bequemlichkeit sind zu vermiethen Langgasse № 529.

22. In der Tagnetergasse № 1314. ist eine Wohnung mit 3 heizbaren Stuben, in der ersten Etage, zu vermiethen.

23. Lastadie № 434. sind 2 freundliche Zimmer vis a vis, nebst Küche, Boden, Apartement, gleich oder zur nächsten Ziehzeit zu vermiethen.

24. Am Jakobsthor № 959. sind drei freundliche Zimmer nebst Kabinet, Boden, mehrere Kammern und heller Küche zu Michaeli zu vermiethen.

25. Am St. Katharinenkirchensteige № 524. ist eine Obergelegenheit an ruhige, stille Bewohner zu vermiethen und rechter Ziehzeit zu beziehen.

26. In der Häkergasse ist ein Saal und Speicher zu vermiethen. Das Nähere bei Wegner, 4ten Damm № 1538., zu erfahren.

27. Das zum Trödelhandel geeignete Haus auf der Tagnete № 15., ist zu Michaeli d. J. zu vermiethen. Das Nähere daselbst № 20.

28. Zweiten Damm № 1290. ist die Untergelegenheit, zu jedem Geschäfte sich eignend, bestehend aus einem Vorladen, 2 Zimmer, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermiethen. Nähere Auskunft 3ten Damm № 1427.

29. In der St. Elisabethkirchengasse № 59. und 62. sind mehrere neu decorirte Stuben, Küchen, Kammer, Keller, Boden nebst Einfahrt und Stallung zu Michaeli d. J. zu vermiethen; auch ist daselbst, während der Dominikszeit, Einfahrt, Stallung und Stuben zu haben. Näheres Töpfergasse № 34.

30. Breitgasse № 1198. ist ein Logis, bestehend in 2 getheilten neu decorirten Stuben vis a vis, Vor- und Gesindestube, Küche, Keller, Boden, auch wenn es verlangt wird Stallung, Remise und Getreideschüttungen, zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere am Schnitensteig.

31. Heil. Geistgasse № 782. sind meublirte Zimmer zu vermiethen.
32. Poggenpfuhl № 236. ist eine Stube nebst Kammer zu vermiethen.
33. Heil. Geistgasse № 938. sind zwei meubl. Zimmer, gleich zu vermiethen.
34. Langgasse № 528. sind 2 große mit einander verbundene, ganz vorzüglich zu einem Verkauf-Geschäft geeignete Säle, für die Dominickszeit zu vermiethen.
35. Heil. Geistgasse 754., das 2te Haus von der Schirmachergasse, ist ein Saal, Hinter- u. Gesindestube, Küche, Keller, Hof, Apartement, von Michaeli ab zu vermiethen.
36. Fischmarkt № 1578. ist eine Stube, nebst Kammer, mit oder ohne Meubeln an einzelne Personen zu vermiethen.
37. Das neu ausgebaute Grundstück, Rechtstadt, Zapfengasse № 1645., versehen mit allen Bequemlichkeiten, einem Hintergebäude, 5 heitzbaren Stuben, 3 Küchen, trocknen Keller, Hofraum, 2 Ställe und Apartement auf demselben, Obst- und Blumengarten, großen Gartenhause, nebst Schauer, und 2 Holzställe, auch Durchgang nach der Knippelgasse, ist aus freier Hand billig zu verkaufen, und täglich zu besehen.
38. Johannisgasse № 1387. ist eine freundliche Oberstube an ein Paar stille Bewohner zum October zu vermiethen. Zu erfragen eine Treppe hoch.
39. Hundegasse № 271. sind 5—6 Stuben, Küche, Keller, Boden und sonstige Bequemlichkeit zu Michaeli rechter Zeit zu vermiethen.
40. Langgasse № 530. ist ein Saal mit 2 Zimmern, Gesindestube, Speisekammer, Küche, Keller, und sonstige Bequemlichkeit, zu Michaeli rechter Zeit zu vermiethen.
41. Zum bevorstehenden Dominick ist Langgasse № 407. ein Geschäfts-Lokal, bestehend in 2 geräumigen Zimmern parterre, zu vermiethen.
42. Rammbaum 1214.,15. ist eine Unterwohnung mit 3 Stuben, Boden, Keller, Holzstall, Hof und Garten, zu vermiethen. Näheres Bootsmannsgasse № 1177.
43. Rammbaum № 1214.,15. ist eine Unterwohnung mit 1 Stube, Küche, Keller und Hausraum, zu vermiethen. Nähere Nachricht Bootsmannsgasse № 1177.
44. Bootsmannsgasse 1177. ist eine Stube mit Schlafkabinet, in der ersten Etage, mit auch ohne Meubeln, an einzelne Herren zu vermiethen.

Auctionen.

45. Donnerstag, den 4. Juli d. J. sollen in dem Hause, Weidengasse № 450., auf gerichtliche Verfügung öffentlich meistbietend verkauft werden:
1 silberner Zuckerkorb, 12 dito Eß- und 36 dito Theelöffel, mehrere Spiegel in mah. Rahmen, 1 Sopha mit Pferdehaartuch, 1 mah. Sekretair, dito nußbaumne, birkene und fichtene Kommoden, Glas-, Kleider- und Linnenschränke und Wasch-,

Eß-, Zähl- und Gartentische, Rohr-, Lehn- und Polsterstühle, Bettrahme, Gartenbänke, Betten und Kissen, Bett- und Leibwäsche, Fenstergardienen, gezogenes Tischzeug, Kleidungsstücke, Porzellan, Fayance und Glas, Kupfer, Zinn, Messing und vielerlei sonstiges Haus und Küchengeräthe. Ferner:

2 Geldkasten, 5 diverse Waagebalken nebst Schaalen, 1 Parthie eiserne Gewichte, 1 Talgpresse, 3 Daumkraften, 1 Filtrirstein, mehreres Seifensiedergeräthe u. eine Parthie alte Fenstern, Tauwerk, Moppen, Ziegeln, Fliesen und Pflastersteine, so wie auch auf freiwilliges Verlangen: ein Fortepiano von 6 Octaven von Bretschneider in Breslau, circa 70 Ellen weiß englisch Leder und circa 60 Ellen dito Leinen-Drill, eine Parthie Tisch- und Handtücherzeuge, 1 goldene von selbst schlagende Repetiruhr, 1 goldene Cylinderuhr.

46. **Auction mit Manufacturen.**

Montag, den 8. Juli d. J., sollen in dem Hause Glockenthor № 1018., auf freiwilliges Verlangen, aus dem bekannten **Berliner Commissions-Waaren-Lager** in öffentlicher Auction verkauft werden:

Zwei Ellen breite glatte und damassirte Thibets, Merinos und Stuffs, carirte Wollenzeuge, gedruckte Jaconets und Mousseline, helle und dunkle Kleider-Cattune u. Ginghams, 8/4 br. Schürzenzeuge, Glanz-Ginghams, alle nur möglichen weißen Waaren, glatte u. rauhe Piques, Nett, seidene und Pique-Westen, Kravatten, Schlipse, schwarz seidene Tücher, Strümpfe und Hausschuhe, carirte und glatte Gardienen-Mousseline und Franzen, glatte und gepreßte Moirs, Möbelkattune und Damaste, Wiener und Franz. Umschlagetücher, nebst allen Sorten Putz- und halbseidenen Tüchern in beliebigen Größen, Halbseidenzeuge, abgepaßte Köper-Roben, 6/4 und 8/4 große Wollen- und diverse Kattun-Tücher u. dergl. m.

J. T. Engelhard, Auctionator.

47. **Wiesen-Verpachtung.**

Donnerstag, den 4. Juli 1839 Vormittags 10 Uhr, sollen zu **Großland** bei Müggenhahl im Hofe № 47. bei dem Pächter Schimmelpfennig

Circa 100 Morgen Heuland,

worunter auch mehrere Morgen Pferdehen, zur diesjährigen Nutzung dem Meistbietenden im Wege öffentlicher Lizitation verpachtet werden.

Bekannte Pächter zahlen die Hälfte der Zuschlagssumme sogleich und die andere Hälfte 8 Tage vor Michaelis c.; Unbekannte zahlen das Ganze sogleich baar.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

48. Die erwarteten **Chokoladensorten** No. 9. ꝛc., gingen mir endlich von Berlin ein, und empfehle ich nun mein davon wohlassortirtes Lager zu den bekannten Preisen und Bedingungen. F. G. Kliewer, 2ten Damm № 1287.

49. Eine gute Boussole mit Nuß-Stativ, ein Baussolen-Transporteur mit Maaßstab und eine Meßkette, sind billig zu verkaufen Hundegasse № 310. in den Nachmittagsstunden zwischen 1 bis 3 Uhr.

50. **Ersten Damm № 1125.** ist ein vollständiges Buden-Regal, so wie auch die zu einer Bude gehörigen Pläne billig zu verkaufen.

51. Reinstes Reismehl a 4 Sgr., bestes Kartoffelmehl a 2½ Sgr., geschälte und enthülsete Aepfel a 4 Sgr., getrocknete Kirschen a 2 Sgr, dito süsse Pflaumen a 1 Sgr., schönste Perlgraupe a 1⅓, 1½ und 2 Sgr. pro Pfund, und alle anderen Material-Waaren empfehlen billigst
C. H. Preuss & Co., am Holz-Markt.

52. Frische angekommene schöne **Limburger Käse** sind am vorstädtschen Graben № 3. zu haben.

53. Eine englische, 4 Wochen gehende, Glockenspieluhr, im lakirten Kasten, welche auf 2 Walzen 26 geistliche Lieder spielt, außer der ganzen auch noch die halbe Stunde schlägt, repetirt, und sich durch vorzüglich starke Bauart auszeichnet, ist zu verkaufen beim Uhrmacher Knaack, Matzkauschegasse № 412.

54. **Braune Bunzlauer Kaffeekannen** empfiehlt in sehr großer Auswahl billig J. Wenzel,
Schnüffelmarkt № 638., gegenüber der Pfarrkirche.

55. So eben erhielt ich ausgezeichnet schönen Schweizer-Käse, den ich, wie Brioler, Limburger und Edammer Käse, zu billigen Preisen empfehle.
Carl L. A. Stolcke, Breitegasse № 1045.

56. **Herren Filz-Hüte, sowohl schwarz als Castorfarben, empfiehlt als so eben erhalten in den neuesten Pariser und Londoner Facons**
F. L. Fischel, Langgasse.

57. Aepfel (sogenannte Eisen-Aepfel) sind in den 3 Mohren Holzgasse zu verkaufen.

58. **Für Damen.**

Eine Sendung der längst erwarteten ganz feinen **Italienischen** Hüte, ist mir so eben eingegangen, und empfehle solche zu billigsten Preisen.

M. Löwenstein.

59. Vier junge große polnische Wagenpferde stehen zum Verkauf Langgarten im Hotel de Königsberg. Das Nähere darüber daselbst.

60. Am Frauenthor № 946. sind alte Ofen, um damit zu räumen, billig zu verkaufen.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

61. (Nothwendiger Verkauf.)

Das den Schuhmachermeister Johann Reichschen Eheleuten zugehörige, in der Drehergasse hieselbst unter der Servis-Nummer 1343. und № 15. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 739 Rthl. 26 Sgr. 8 Pf. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 3. September 1839

in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

62. (Nothwendiger Verkauf.)

Das zur Zimmermeister Johann George Städingschen Nachlaßmasse gehörige, in der Fleischergasse unter der Servis-Nummer 123. und No. 59. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 1022 Rthl. 23 Sgr. 4 Pf. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe soll

den (6.) sechsten August 1839

in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Danzig.